

„Amor de mi alma“

MUSIKALISCHE REISE

Geistliche und weltliche Chorwerke aus Lateinamerika
melodiös - rhythmisch - mitreissend

19. November 2022 19.30 Uhr
Jugendkirche Einsiedeln

20. November 2022 17.00 Uhr
Kapelle im Ried Lachen

VOKALENSEMBLE16

Andres Heredia, Leitung
Freddy Benitez, Percussion



Zur Webseite

Sponsoren
N+E Print AG, 8854 Siebnen
Swiss Winding Inventing AG, 8852 Altendorf

Freier Eintritt
Kollekte



Konzertprogramm

«Missa sine nomine»

César Alejandro Carrillo (*1957), Venezuela

Kyrie
Gloria
Sanctus
Benedictus
Agnus Dei

«Salve Regina»

Perkussion - Soloeinlage von Freddy Benitez

«Angüé»

Arr.: Jorge Ledezma Bradley (*1947), Panama
Textbearbeitung: Manuel F. Zárate

«Allá va un encobijado»

Antonio Lauro (1917-1986), Venezuela
Text: Alberto Arvelo Torrealba

«Balada de la luna, luna»

Modesta Bor (1926-1998), Venezuela
Text: Federico Garcia Lorca

«Amor de mi Alma»

Z. Randall Stroope (*1953), USA
Text: Garcilaso de la Vega (1503-1536), Spanien

«La muerte del Angel»

Astor Piazzolla (1921-1991), Argentinien
Arr.: Néstor Zadoff

«La Ronda Catonga»

Carlos Benavidez (*1949), Uruguay
Arr.: Pablo Trindade Roballo

«El Juramento»

Miguel Metamoros (1894-1971), Kuba
Arr.: Electo Silva

«Muié Rendêra»

Arr.: C. A. Pinto Fonseca (1933-2006), Brasilien

Missa sine nomine

Der venezolanische Komponist César Alejandro Carrillo studierte Komposition bei Modesta Bor, mit der er auch sehr gut befreundet war, weshalb er ihr die «Missa sine nomine» gewidmet hat. Die Messe gewann 2000 den Mayor's Kompositionspreis. Auch der Komponist wurde mehrfach ausgezeichnet und bestritt zahlreiche Konzerte in Europa, Asien und Amerika.

Das VOKALENSEMBLE¹⁶ trägt ausser dem «Credo» die gesamte Messe vor. Während das «Kyrie» modal aufgebaut ist, vereint das «Gloria» zahlreiche Kontraste. Beim «Sanctus» und «Benedictus» ist das «Hosanna» gleich gestaltet, ähnlich den typischen Messen der Renaissance. Die Messe endet mit dem nachdenklichen «Agnus Dei».

Salve Regina

Mit den für Carrillo typischen Harmonien und Klängen von «Salve Regina» schliessen wir die Entdeckung seines musikalischen Werks ab.

Angüé

Die Volksweise wurde anlässlich eines Dorffestes in Panama aufgeschrieben.

Pajarillo azul y rojo	Rotes und blaues Vögelchen
Tu que vuelas más que el viento	Du fliegst schneller als der Wind
Dile al tambor que repique	Sag der Trommel sie solle erneut
Con el canto del lucero	Mit dem Gesang des (Morgen)-Sterns schlagen
Angüé	Angüé
Dile que traiga en sus alas la libertad	Sag ihm, es solle die Freiheit in seinen Flügeln tragen
Pajarillo sangre y cobre	Blutrotes und kupferfarbenes Vögelchen
Tu que vuelas con el pueblo	Du fliegst mit dem Volk
lleva la luz de tu fuego	Trag das Licht deines Feuers
Sobre su brazo de acero	Auf seinem stählernen Arm
Angüé	Angüé
Dile que canto en la tierra la libertad	Sag ihm, dass ich auf der Erde die Freiheit besinge

Allá va un encobijado / Da geht ein Verhüllter

Melancholisches Lied um eine verlorene Liebe. Er versucht die Frau zu vergessen, schafft es jedoch nicht.

Allá va un encobijado	Da geht ein «Verhüllter»
Por el peladal pampero	Durch die karge Steppe
Así se va mi esperanza	So geht meine Hoffnung dahin
Sin ti por el alma adentro	Ohne dich in meiner Seele
Llanos y llanos crucé	Ich durchquerte manche Ebene
Por ir a tu olvido	Um dich zu vergessen
Y tras tanto caminar	Nach vielen Wegen
Llegué a "te quiero lo mismo"	Gelange ich zu «ich liebe dich immer noch»
Me acordé de cuando iba	Ich erinnerte mich
Por los caminos lloviendo	Als ich durch den Regen ging
Allá va	Da geht er hin

Balada de la luna, luna / Ballade des Mondes

Das Gedicht von F. G. Lorca umfasst eigentlich neun Strophen und erzählt auf poetische Weise den Tod eines Zigeuner-Kindes in einer Vollmondnacht. Traum und Wirklichkeit werden dabei verwischt.

- | | |
|--|---|
| 1. La luna vino a la fragua
Con su polisón de nardos
El niño la mira, mira
El niño la está mirando | Der Mond erschien in der Schmiede
In seinem Tuberose-Reifen (=weisses Kleid)
Das Kind schaut ihn an
Es schaut ihn an |
| 2. El jinete se acercaba
Tocando el tambor del llano
Dentro de la fragua, el niño
Tiene sus ojos cerrados | Der Reiter näherte sich
Und spielte die Trommel in der Ebene
In der Schmiede hält das Kind
Seine Augen geschlossen |

Amor de mi alma / Liebe meiner Seele

Der Text ist eine Ode an die platonische Liebe, ganz im Stile von Petrarca und der Renaissance.

- | | |
|---|--|
| Yo no nací
Si no para quereros
Mi alma os ha cortado a su medida
Hábito del alma misma os quiero | Ich bin geboren
Nur um Euch zu lieben
Meine Seele hat Euch zu ihrem Mass gestaltet
Als Massgabe meiner Seele liebe ich Euch |
| Escrito está en mi alma vuestro gesto
Yo lo leo tan solo que
Aun de vos me guardo en esto
Quanto tengo confieso yo deberos
Y por vos nací, por vos tengo la vida
(...) Y por vos é de morir, y por vos muero | Euer Antlitz steht in meiner Seele geschrieben
Ganz einsam betrachte
Und behüte ich es
Alles, was ich habe, schulde ich Euch
Für Euch bin ich geboren, für Euch lebe ich
Für Euch muss ich sterben, für Euch sterbe ich |

La muerte del angel / Der Tod des Engels

Seinen berühmten Tango hat Astor Piazzolla mit dem «Quinteto Tango Nuevo» (Bando-
neon, Violine, Kontrabass, Piano, Gitarre) aufgeführt. Im Chorarrangement wird mit Silben
und Lauten gesungen.

Ronda Catonga

Im Kreistanz «Ronda Catonga» halten sich die Kinder an den Händen, um den Teufel (Mandinga) abzuwehren. Auch die Sterne bilden einen Kreis mit der Sonne, während der Mond zum Tamburin wird. Der Candombe ist eine folkloristische Tanzform der Afro-Lateinamerikaner und gehört zum immateriellen UNESCO-Kulturerbe Uruguays.

- | | |
|--|---|
| Los niños en las esquinas
Bailan la ronda catonga
Rueda de todas las manos
Que ruedan la ronda ronda
Los negritos africanos
Forman también una ronda
Con la noche de la mano
Para ahuyentar al mandinga
Makumba, makumbembé
Hay que tirar una flecha
Y bailar el candomble
Ay, canto tiringutingo,
Tiringutango, tiringuté
Pasa una linda negrita
Las estrellas forman ronda
Cuando juegan con el sol
Y en el candomble del cielo
La luna es un gran tambor | An den Strassenecken
Tanzen die Kinder die «Ronda Catonga»
Ein Kreis mit allen Händen
Die sich im Kreis drehen
Die afrikanischen Jungs
Bilden auch einen Kreis
Mit ihren Händen in der Nacht
Um den Teufel zu verscheuchen
Makumba, Makumbembé
Muss man einen Pfeil ziehen und
Den Candombe tanzen
Ich singe tiringutingo,
Tiringutango, tiringuté
Ein hübsches schwarzes Mädchen geht vorbei
Die Sterne bilden einen Kreis
Wenn sie mit der Sonne spielen
Und im grossen Himmelstanz
Ist der Mond eine grosse Trommel |
|--|---|

El juramento / Der Schwur

Miguel Matamoros (1894-1971) trug massgeblich zur Entwicklung der traditionellen und volkstümlichen Musik in Kuba bei. Der Bolero ist in allen lateinamerikanischen Ländern weit verbreitet und bildet die Basis zahlreicher kubanischer Tänze. «El juramento» wurde erst später für den Chorgesang arrangiert.

- | | |
|--|---|
| Si el amor hace sentir hondos dolores
Y condeña a vivir entre miserias
Yo te diera mi bien
Por tus amores
Hasta la sangre
Que hierve en mis arterias
Si es surtidor de misticos pesares
Y hace al hombre arrastrar largas cadenas
Yo te juro arrastrarlas
Por los mares infinitos y negros de mis penas | Wenn die Liebe starke Schmerzen fühlen lässt
Und zu einem Leben im Elend verdammt
Würde ich dir Hab und Gut
Für Deine Liebe geben
Bis zum Blut
Das in meinen Arterien brodelt
Wenn sie Quelle von mystischem Kummer ist
Und den Menschen zwingt, lange Ketten zu ziehen
Schwöre ich Dir, dass ich sie durch die unendlichen und schwarzen Meere meiner Qualen ziehe |
|--|---|

Muíé Rendêra / Spitzenklöpplerin

Laut Lampeãos Biograf und Historiker war es Lampeão selbst, der die Originalverse des Liedes zu Ehren des Geburtstags seiner Grossmutter 1921/1922 komponierte, die eine Spitzenklöpplerin («Rendeira») war. Das Lied erlangte schnell Bekanntheit, als es zur Hymne von Lampeãos Banditenbande («cangaceiros») wurde. Es wird überliefert, dass über 50 Banditen wiederholt Mulher Rendeira sangen, als sie sich während ihres berühmten Angriffs im Jahr 1927 der Stadt Mossoró näherten.

Olé, muíé rendêra
Virgulino é lampeão
Tu m'ensina a fazê rendã
Qu'eu te ensino a namorã
O seu nome é Virgulino
A apelido é lampeão
É lamp'é, lamp'é, lampeão

Hey, Spitzenklöpplerin
Virgulino ist Lampeão
Wenn du mir das Klöppeln beibringst
Bringe ich dir bei, wie man den Hof macht
Sein Name ist Virgulino
Sein Spitzname ist Lampeão
Er ist Lampe, Lampe, Lampeão

Bésame mucho / Küss mich feste

Consuelo Velasquez (1916-2005, Mexiko) komponierte «Bésame mucho», als sie noch nicht einmal 25 Jahre alt war; das Lied sollte ihr Leben verändern. Der Song wurde weltberühmt und über die Jahre in über 20 Sprachen übersetzt und von unzähligen Musikern interpretiert. Wir singen die von José Galván arrangierte Version.

Bésame, bésame mucho
Como si fuera esta noche
La última vez
Que tengo miedo perderte
Perderte después

Küss mich feste
Als wäre es heute Nacht
Das letzte Mal
Denn ich habe Angst
Dich danach zu verlieren

Quiero tenerte muy cerca
Mirarme en tus ojos
Verte junto a mí
Piensa que tal vez mañana
Yo ya estaré lejos
Muy lejos de ti

Ich möchte dich ganz nah haben
Mich in deinen Augen betrachten
Dich zusammen mit mir sehen
Denke daran, morgen könnte ich
Schon weit weg sein
Sehr weit weg von dir

Übersetzungen: Anita Martinez-Trascorri



Das **VOKALENSEMBLE16** wurde 2016 von Sängerinnen und Sängern des ehemaligen Vokalensembles 80 gegründet. Der Chor aus Laien, Amateur- und Berufsmusikern hat sich der gepflegten Vokalmusik verschrieben.

Das Ensemble führt geistliche und weltliche Kompositionen aus den verschiedensten Epochen und Regionen auf, sei dies a cappella oder mit Instrumentalbegleitung.

Sopran: Brigitte Fässler, Elisabeth Isenring, Rosmarie Kälin, Vreni Liebich, Rita Ruhstaller
Alt: Nora Balaguer, Helene Kaul-Schindler, Johanna Krapf, Helen Kuchler, Anita Martinez-Trascorri, Judith Mächler, Anikó Rietiker

Tenor: Heinz Bussmann, Paul Emmenegger, Martin Fuchs, Erwin Wyler, Myung-Jong You
Bass: Roman Gemperli, Markus Koller, Meinrad Kuchler, Urs Schütz, Stefan Stebler, Ruedi Sutter



Andres Heredia ist ein Chordirigent, Sänger und Komponist aus Venezuela. Er zeichnet sich durch seine vielseitige musikalische Tätigkeit und seine stilistische Bandbreite aus. Er erlebte alle möglichen Formen des musikalischen Ausdrucks, von der Rockband über Kammermusik, Tanzmusik, Salsaformation und Symphonieorchester bis hin zu solistischen Auftritten. Schliesslich fand er 2013 an der Universidad de los Andes, Merida (Venezuela) sein «Instrument», den Chor.

Nach seinem Studium in Kirchenmusik, Chor- und Orchesterdirigieren mit Masterabschluss an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) sammelte er Erfahrung als Chordirigent mit verschiedenen Schweizer Chören.



Freddy Benitez, geboren in Cali (Kolumbien), trägt den Rhythmus im Blut. Freddys Hauptinstrument sind die Timbales. Bereits sein Vater war ein begeisterter Perkussionist, der dadurch Freddys Vorbild wurde. Und so spielte der junge Freddy mit allem, was sich ihm bot, auf allen möglichen Geräten mit blossen Händen. Deshalb sind sein Musikgehör und sein Rhythmusgefühl aussergewöhnlich. Seine Ausbildung schloss er an der Hochschule Luzern mit einem Bachelor in Arts of Music, Jazz Instrumental und dem Master of Arts, Musikpädagogik ab.

Konzertkonzept

Unter dem Titel «Musikalische Reise» will das VOKALENSEMBLE16 in den kommenden Jahren Chorwerke aus verschiedenen Regionen der Welt kennenlernen und dem Publikum vorstellen. Nachdem 2022 im Zeichen lateinamerikanischer Kompositionen gestanden ist, wird 2023 der englische Sprachraum, insbesondere Grossbritannien erkundet. Als weitere Regionen sind Mitteleuropa, Skandinavien, Frankreich, Italien, Baltikum u. a. geplant. Im Frühsommer werden jeweils Highlights aus vergangenen Programmen und als Ausblick Werke aus dem neuen Programm aufgeführt. Im Herbst folgen zwei Konzerte zur geplanten Region.

Nächste Konzerte

Juni 2023

Im «Highlight-Konzert» werden Kompositionen aus dem lateinamerikanischen Repertoire und Werke aus dem neuen Programm mit englischsprachigen Werken aufgeführt. Dabei geht es einerseits darum, Stücke, die mit viel Aufwand einstudiert worden sind, weiterhin zu pflegen und andererseits einen Ausblick auf das kommende Programm zu gewähren.

November 2023

Konzert mit Werken aus dem englischen Sprachraum, insbesondere Grossbritannien. Die Reise geht von Komponisten des Barocks bis hin zu zeitgenössischen Komponisten, von Tallis und Purcell bis hin zu Rutter und Chilcott. Mit Ausnahme des Schlusswerkes, dem «Gloria» von Chilcott, werden weltliche und geistliche Werke in englischer Sprache gesungen. Chorwerke ohne Begleitung und solche mit Orgel und Bläserbegleitung zaubern ein spannendes Klangbild englischer Chormusik in den Konzertraum.

Gönnerschaft

Konzerte mit Instrumentalbegleitung sind mit grossen Kosten verbunden. Spricht Sie unsere Planung an und wollen Sie uns dabei unterstützen, so werden Sie doch Gönnern oder Gönner des VOKALENSEMBLE16. Gerne dürfen Sie uns per E-Mail kontaktieren.

**Ein herzliches Dankeschön unseren Gönnern
und Sponsoren für die Unterstützung!**

Informationen/Mitsingen

Singen Sie Sopran oder Tenor? Wir könnten noch Verstärkung brauchen. Wünschen Sie sonstige Informationen oder Konzertanzeigen per Mail, senden Sie uns doch bitte eine Nachricht an untenstehende Adresse.

Sponsoren:

